

 **AMC**   
**SWITZERLAND**

 **AMC**   
**FRANCE**

 **AMC**   
**DEUTSCHLAND**

 **AMC**   
**ÖSTERREICH**

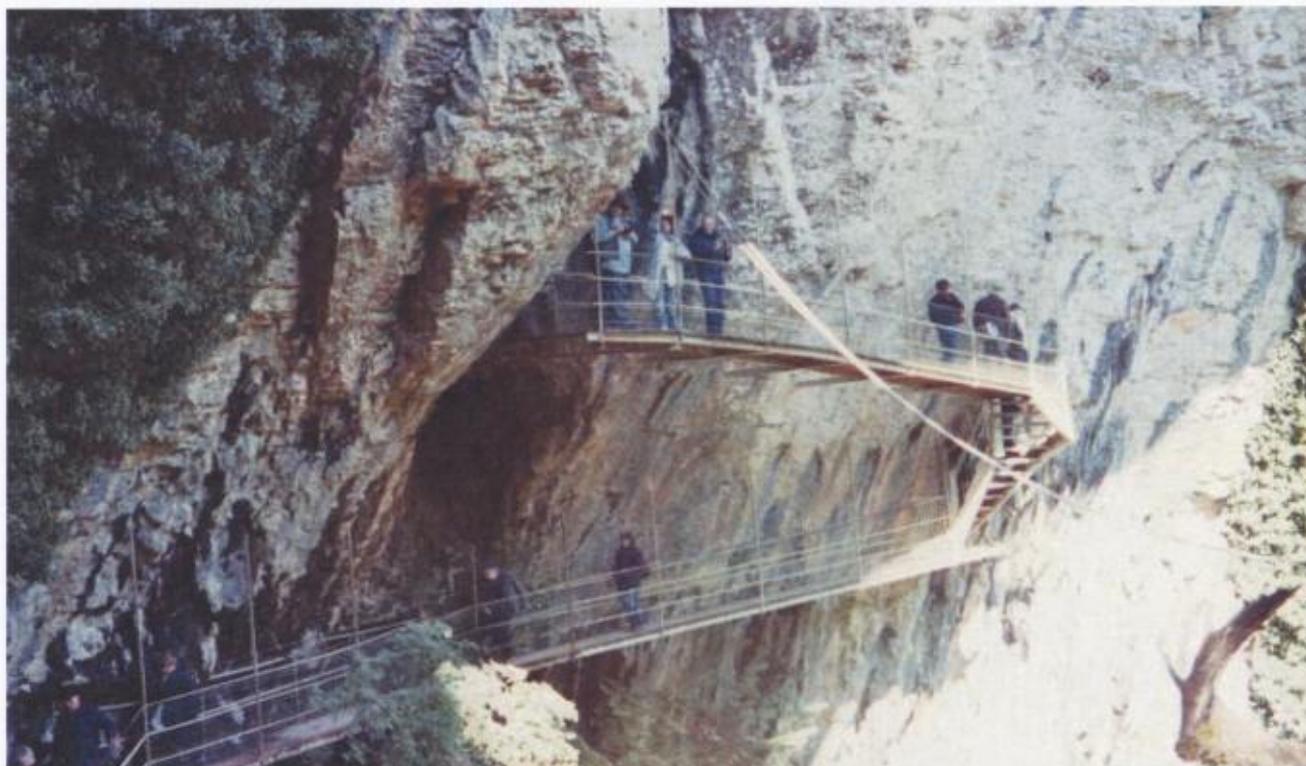
**JOURNAL**

décembre 2010

**N° 27**

Dezember 2010

**ZEITUNG**



**S U S P E N S E**

[www.amc-club.ch](http://www.amc-club.ch)

**... auf ein sonniges 2011 !**

## Inhalt:

- S. 1 Begrüssung
- S. 2 Frühlingsausfahrt im Kanton Aargau
- S. 5 Herbstaufahrt im französischen Jura
- S. 10 Protokoll der Generalversammlung vom 27. März 2010
- S. 11 WOTM Langenthal vom 4. Dezember
- S. 12 Die reanimierte AMC Seite – eine Betriebsanleitung
- S. 13 Einladung zur EUROPACER 2011
- S. 14 Pascal, witzigster Kondukteur -- Kalender **RACP** 2011
- S. 15f. Matador Barcelona Coupé im Oldtimer-Markt v. Mai 2010
- S. 17f. zu verkaufen



## „FUNDRAISING“ und VERSCHROTTUNGSPRÄMIE



## Das Wort des Kassiers !

Liebes Mitglied und Freund unseres gut gelaunten und stimmungsvollen AMC SWITZERLAND Klub, den wir zu jedem Preis beihalten müssen !

Eben ! sprächen wir mal vom Preis : vor einiger Zeit machte ich den Vorschlag unseren Jahresbeitrag nach oben zu korrigieren, aber der Vorstand hatte es abgelehnt und zog Einsparungen vor. (Das liegt ja aktuell in der Luft)

Unsere Präsenz an verschiedenen Clubaktivitäten ist unverzichtbar, wie der OTM FRIBOURG, Oldtimer & Teile Markt in Freiburg/CH, .

Unsere ZEITUNG, die mit Zufriedenheit, 98% weiter in ihrer aktuellen Gestaltung zugestellt wünschen. Das hat aber auch seinen Preisfolgen bei Druck und Porto.

Dann möchten wir doch noch ab und zu einen Apero oder einen Besuch bei unseren Treffen den Teilnehmern anbieten können.

Das alles sind Kosten die unsere Jahresbeiträge nicht mehr decken können.

Dann kommt noch die Entwertung des Euro unserem Franken gegenüber. ( 35.-E = 45.40 CHF im Tageskurs von 1.30)

Gegenwärtiger Jahresbeitrag : 35.- E oder 65.- CHF

Mein **Vorschlag**\* ab 201 : 50.- E oder 75.- CHF

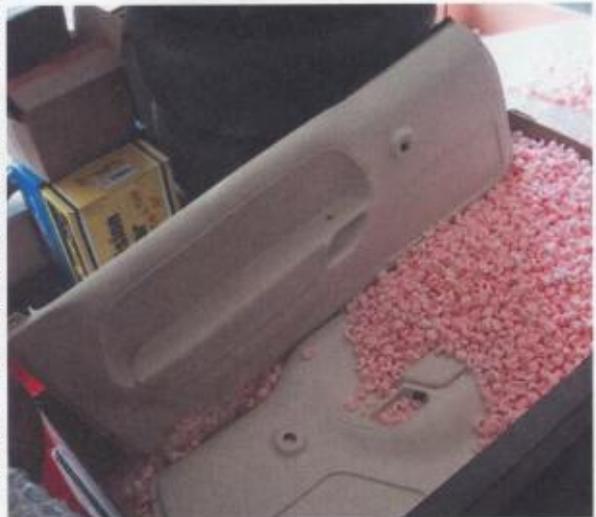
Im CHF Jahresbeitrag sind 5.- CHF inbegriffen die an den Dachverband SWISS OLDTIMER überwiesen werden.

Ich muss erwähnen, dass wir es diesen Leuten verdanken müssen, dass wir heute unsere Fahrzeuge noch fahren dürfen und sie als VETERAN eintragen können. Es sind auch die einzigen, die uns mit Intelligenz und Erfolg in Bern vertreten und auf welche auch in Zukunft Verlass sein wird (e.g: Umweltzonen).

Nach durchlesen meines Vorschlages ; würde es uns freuen, Deine Meinung entgegenzunehmen, ob per Brief, Telefon, Fax oder E-Mail, an ein Vorstandmitglied. Du findest die notwendigen Angaben auf der Rückseite deiner « 2010 MEMBER CARD»

### **Erinnerung: an alle PACER Resaturatorinnen und Restauratoren:**

Kürzlich ist es Pascal gelungen, auf einer bekannten Internebörse eine neue, ungebrauchte AMC Pacer Türverkleidung für die Fahrerseite der ersten Modellvariante (1975-1977) zu erwerben. Diese eignet sich hervorragend als Vorlage für eine Nachfertigung dieses brüchigen, selten ohne Risse und Ausbrüche erhaltene Teil des Interieurs. Mit einer unverbindlichen Auslotung des Interesses an diesem Teil versuchen wir abzuschätzen, wieviele Nachfertigungen einen Abnehmer finden könnten und eruieren auf diese Weise den Preis pro Stück. Unnötig zu erwähnen, dass – je mehr wir sind, desto niedriger der Preis pro Nachfertigung ausfallen wird. Vermutlich wird das Stück in WEISS angefertigt, so dass es danach je nach Interieurfarbe gesprüht werden kann.



Silvio: Tel: 0041 (0)79 446 33 70

Beat: gbrt@swissonline.ch

\* die Abstimmung um eine Mitgliederbeitragserhöhung findet an der Generalversammlung vom 26. März 2011 in Courtepin (FR) statt

## Frühlingsausfahrt im Kanton Aargau (Schweiz) Frühlingsausfahrt zum Schloss Wildegg, 8. und 9. Mai 2010

Samstag, 8. Mai

An einem kühlen, sonnigen Samstagmorgen treten wir in unserem Black PACER V8 die Reise an in Richtung schweizer Mittelland, wo uns die Organisatoren Josy und Thomas Jährmann in ihrem frisch restaurierten Häuschen in Othmarsingen empfangen. Wie nicht anders zu erwarten wurden wir mit einem reichhaltigen und grosszügig bemessenen Buffet in der Garage der Jährmanns empfangen, ein Empfang in einer mit Steinplatten ausgelegten Garage, die nebst dem Pacer auch noch eine 1949er Citroen TRACTION beherbergt. Zu unserer grossen Überraschung waren wir bei weitem nicht die ersten, Stella und Emmanuel hatten die weite Reise von Marseille nach der Schweiz angetreten, Bernadette und Jean Luc aus dem Elsass und zu unserer grossen Freude auch Besuch aus Basel, Teddy und Suzanne & Walter je in Ihren schön erhaltenen Pacern, beide in Erstbesitz.

Die erste Destination ist das wunderbar erhaltene Schloss Wildegg, das uns mit einer Führung den grossbürgerlichen Lebensstil durch die Jahrhunderte bis um die Zeit um 1900 vergegenwärtigt, mitsamt ihrer faszinierend abenteuerlich angelegten Verkabelung der ersten Elektrifizierung! Nach einem Spaziergang durch den Schlosspark setzten wir uns in Richtung Rhein bzw. zur deutschen Grenze bei Waldshut in Bewegung. Für einmal ist es nicht die sprichwörtliche Verspätung unseres Sekretärs, die in die Erinnerung eingeht, sondern Alain und Josette, die mit ihrem Pacer V8 strandeten, wieso? Vergaserprobleme! Es klingt wie die erste Verspätungsentschuldigung der frühen Automobilisten vor 100 Jahren, doch auch heute ist es noch möglich mit verstopften Vergasern zu stranden, wenn man den Tank des Wagens bis auf den letzten Tropfen, bzw. bis auf den letzten Rostkrümel leerfährt....

Silvio gesteht im O-Ton „totalement paumé“ zu sein, völlig ratlos also ohne Werkzeug, so dass er auf Jean Claude warten musste, der dann zusammen mit Alain & Silvio bis zum Sonnenuntergang für Leben auf dem Parkplatz sorgte. Irgendwie musste der Vergaser dann provisorisch wiederhergestellt worden sein, immerhin gestaltete sich der Abend in der gewohnt fröhlichen Atmosphäre.

Sonntag, 9. Mai

Der Sonntag Morgen erscheint im klarsten Sonnenlicht und unter diesem Himmel werden wir von Josy & Thomas zum Militärmuseum in Full geführt. Ein sehr detailliert dokumentierendes Reiseziel haben sie uns ausgesucht, wenn auch nur die Interessierten den Reichtum an zusammengetragenem Arsenal aus dem 20. Jahrhundert wirklich schätzen können, und das sind, einmal mehr, in erster Linie die Herren unter uns. Eine ganze Etage widmet sich den Erzeugnissen der schweizerischen Flugabwehr Fahrzeuge & -Geschütze aus schweizerischer wie aus

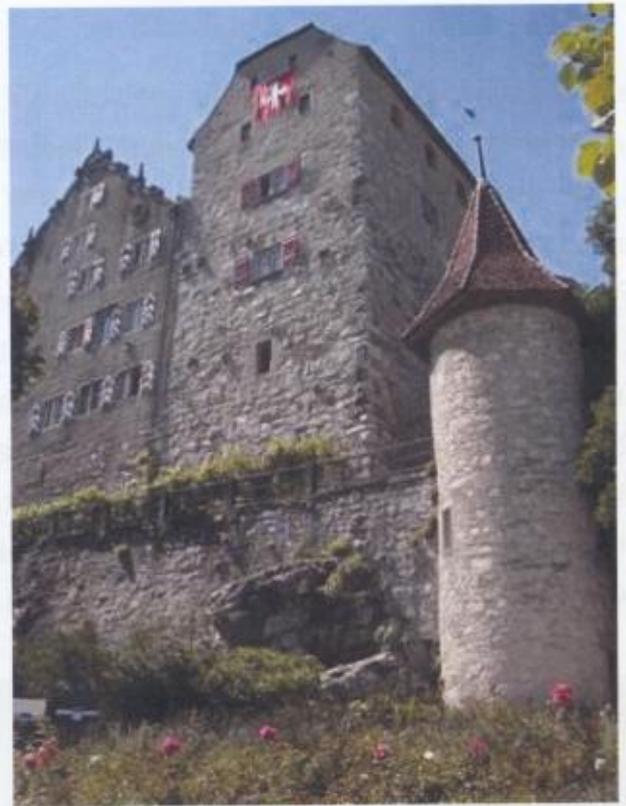
ausländischer Produktion; so die berühmte V1, mit ihrem Pulso-Reaktor, eigentlich einem nach unten offenen Verbrennungsmotor aus der Zeit der Beschießung Londons durch Hitlers Armee. Unter dem Eindruck der Waffen vergangener Dekaden hatte sich das Wetter verdunkelt, es empfing uns, nach einem Standesgemässen Mittagessen im dem Museum angegliederten Restaurant mit einigen schweren Regentropfen. Die Trennung verlief (Regen-) tränenreich!

Leider lässt uns die helvetische Gastronomie in Laufenburg im Stich, so dass wir die Rückreise über dem Rhein in einem deutschen Gasthaus beschliessen.

24 interessant und sympathisch verbrachte Stunden lassen wir dort Revue passieren, und danken Josy, Thomas und Cristina für die organisation der Unterkunft. Die Ausfahrt, geführt vom gelben Kanarienvogel-Pacer der Jährmanns und assistiert von Cristina als Hotelreservatorin war ein würdiger Auftakt in die Oldtimersaison!

SILVIO





## Herbstausfahrt in den französischen Jura 17. - 19. September 2010

Die Fahrt in Richtung Clairvaux les Lacs wäre am frühen Freitag Nachmittag anzutreten, es würde eine Fahrt auf den Fersen der Abendsonne, im 8-Spur Kassettenradio singt Del Shannon „We'll follow the Sun“ und ..... so oder ähnlich sehen die Bilder aus, wie sie sich unauffällig in unser Bewusstsein einschmuggeln um sich als Vorfremde auf das nächste Treffen zu äussern. Das idealisierte Wetter sollte von der Realität eingelöst werden, im Zeitplan dagegen hatte sich etwas verschoben; die Abfahrt einer Splittergruppe war auf 4:30 Uhr morgens anberaumt, eine halbe Stunde nach der vereinbarten Startzeit setzt die Erzählperspektive dieses Berichts ein, die verlorene Zeit muss auf Kosten der Einhaltung des Tempolimits wettzumachen sein; den Gedanken ans Gesetz im Gewissen & den bestirnten Himmel über dem Blechdach stellte sich im Rückspiegel eine Ahnung von Tag ein, während im Zwillingskegel des Scheinwerferlichts das Asphaltband mit gut 120 km/h heranfließt, 35m Fortschritt pro Sekunde, der genügt, um zum vereinbarten Zeitpunkt in Yverdon einzutreffen.

Freilich hatten Jean-Luc & Bernadette uns lange zuvor einen detaillierten Zeitplan zukommen lassen: 8:30 Uhr Aufbruch in Clairvaux les Lacs zur Fruitière Aritsanale ( einer traditionellen Käserei ). Wer rechtzeitig mit dabei war, riskierte tatkräftig mit anpacken zu dürfen, und das bedeutete harte Knochenarbeit in der Käserei à la 1900, keiner kann dies so gut wie Jean Claude bestätigen.... - während Marie José, Thomas und ich gerade rechtzeitig vorfahren um zur gemeinsamen Anfahrt bei einem lokalen Garagisten einzutreffen. Unplanmässig? Ja, die Allianz zwischen Renault & AMC reichte bis in die 60er Jahre zurück, und davon musste der sehr gastfreundliche Garagist Wind bekommen haben, So hatte er denn unsere Organisatoren Jean Luc & Bernadette angegangen und ihnen die Garagenbesichtigung als Bestandteil der Ausfahrt angeboten. Immerhin steht in seiner Garage auch ein Rambler Classic Sedan, der soeben in die Kur genommen wird und (..den Hoffnungen unseres Gastgebers entsprechend?) unsere Aufmerksamkeit absorbiert.

Doch man dürfte wohl auf Verständnis zählen; auf dem Hof der Garage tummeln sich zwei Renault 30, verschiedene R4 und ein Mitarbeiter des Betriebs ist im frisch restaurierten Fiat 850 angefahren. Wir dankten derweil für den Aporetiv und dafür, dass Frankreichs Verkehrsminister keine Vision Zero oder vergleichbare Halluzinationen kennt, mit denen er uns den gesunden Menschenverstand sukzessive abzugewöhnen versucht.

Nur wenige Kilometer trennen uns von Cernan, wo nach dem Mittagessen bei der Staumauer die erste Gelegenheit für eine Photosession bietet: ELF Pacer posieren vor dem imposanten Hintergrund der Talsperre, von Vauglans, die im Rücken unserer auspuffbewehrten Fahrzeuge still aber monumental an die Möglichkeit emissionsfreier Energiegewinnung gemahnte.

All dies vollzieht sich im Sonnenschein eines Spätsommertags im Herbst im französischen Jura. Zuletzt führt uns Jean Lucs & Bernadettes Pacer Woody Wagon V8 an die Stätte einer besonderen Passion, die irgendwie auch in einem Bezug zum Pacer steht, er wurde ja entwickelt im Zuge des Bekenntnisses zu einer quasi-Miniaturisierung der US-Autoindustrie, und was sich uns zurück in Clairvaux les Lacs im „Musée des Maquettes a nourrir et à courir le monde“ präsentiert, ist eine Demonstration der Miniaturisierbarkeit des Verständnisses technischer Zusammenhänge: Der Jurassier Marcel Yerly konstruierte Zeit seines Lebens in der Freizeit originalgetreue Nachfertigungen aus Holz, deren Präzision und mechanischer Funktionsanspruch so weit ins Detail geht, dass sogar die Kettenantriebe von Landmaschinen und technischem Gerät – gänzlich ihrem Zweck gewachsen - aus Holz nachgebildet sind. Sein Lebenswerk erstreckt sich auch auf die Verfertigung zahlreicher Landschaftsdarstellungen aus der Gegend des frz. Jura, ein ruraler Leonardo da Vinci des XX. Jh....

Hier siegt die Versuchung abzuschwenken vom Verlauf der pflichtgemässen Ausfahrtsschilderung: Was Yerlys Beobachtungsgabe als Vorlage für seine Gemälde auf sich zu ziehen vermochte, das gereicht auch unsere Aufmerksamkeit zu bannen: Sind wir auch fern von Zeit und – möglicherweise – Talent, die sich uns eröffnende Landschaft vermittelt Pinsel & Leinwand zu interpretieren, so entgeht uns nicht die geradezu andächtig stimmende Unversehrtheit der bereisten Szenerie.

Irgendwann um die Mitte des XX. Jh. war man hier anders abgelenkt, man schien nicht von einer

Raumplanung abgedriftet zu sein, die den Menschen in in ihrer Mitte zu tragen hat. Stattdessen präsentiert sich uns in Clairvaux les Lacs und in Baume les Messieurs eine Landschaft und Besiedelung, die den Stand von 1950 in die Gegenwart herüberrettet.

Die Weltreligion dew Wachstumsglaubens - man ist ihr hier nicht auf den Leim zu gehen, Baume les Messieurs und die gesamte Umgebung scheint die verheerendsten Versuchungen der Gegenwart nicht einmal zu kennen, geschweige denn, dass es sich ihrer erwehren müsste!

Sonntag, 19 – IX – 2010

Der Sonntagmorgen präsentiert uns den See, direkt vor dem Hotel, von einem leichten Dunst verhüllt. Die Nacht hatte mit ihm auch die Einsicht ins Ende des Sommers gebracht, auch wenn die Sonne den Dunst rasch verdampfte. Der Tau auf unseren Fahrzeugen würde bald getrocknet sein, sofern ihm nicht mit einem Lappen zugekommen wird.

Der Vorabend geht wohl als einer der heitersten in die AMC Clubgeschichte ein; nicht nur, dass uns Jean Luc die generalüberholte AMC Internetseite zum ersten Mal präsentierte, auch hatte sich Bernard als vorzüglicher Sänger hervorgetan mit dem Talent zum spontanen Animator und hatte uns so eine Kostprobe elsässischer Lebensfreude vermittelt. Die Frage, ob er deutscher oder französischer Abstammung sei, beantwortet er mit „Je suis Alsacien“ - keine weiteren Fragen. Die letzte Etappe der Herbstausfahrt führt uns in die Grotte von Baume les Messieurs, einer Kalksteinhöhle von gewaltigem Ausmass, Ende des 19 Jh mit einem System von Metalltreppen und Pfaden erschlossen diente sie in den 30er Jahren sogar für Messen und bietet einen von Kathedralen freilich unerreichten Resonanzraum. Der Abschied erfolgte im Restaurant unmittelbar unterhalb des Eingangs der Grotte und gleich neben einem bemoosten Wasserfall, den auch eine Filmkulisse nicht überbieten könnte: So pittoresk und so nostalgisch die ganze Szenerie sich präsentierte: das hier ist Ralität und so auch die Postkarten aus den 40er Jahren, wie sie zu Hauf den Kartenständer im Restaurant füllen, die Patronne selbst hatte sie in in 3 grossen Kartons auf dem Speicher des Restaurants (siehe Postkarte.....) ausgegraben und zum – mieux vaut tard que jamais – Verkauf aufgestellt.

Von Wetterglück gesegnet hatten uns Bernadette und Jean Luc eine unvergessliche Ausfahrt in einer aussergewöhnlichen Gegend beschert und wieder haben sie 11 Pacer zusammengebracht. Jean Luc, Bernadette, 1000 Dank für die investierte Zeit und Geduld mit der mehr oder weniger diszipliniert hinterhertuckernenden Truppe. Wer selbst je eine Ausfahrt ins Leben gerufen hat, der weiss, welche Vorbereitungsarbeiten getroffen werden müssen für einen reibungslosen Ablauf mit Teilnehmern, die sich als Feriengäste fühlen und entsprechend gebärden. Freuen wir uns auf ein Wiedersehen zu Pfingsten 2011 in den Niederlanden.

Cristina verbindet unseren Frühlingsausflug mit der grössten Pacertreffen Europas in Tilburg, ganz im Süden von Holland.



6







die wiedergefundene Zeit



Protokoll der Generalversammlung des AMC-SWITZERLAND vom 27. März 2010  
Beginn um 19h im Restaurant Du Chasseur, COURTEPIN (FR)

anwesend:

=====  
Cristina RYCHEN  
Bernadette & Jean Luc JEANDIN  
Pascal PRINCE (ersetzt B at bei der Protokollierung)  
Dominic  
Jean-Pierre DUBOIS  
Reynold JUNGEN  
Philippe SCHAWALDER  
Marie-Jos e & Thomas J HRMANN  
Ginette REY & Silvio ZUCCATTI  
Alfred GASSER & Sabrina STUCKI  
Ruedi KOSIK

entschuldigt:

Paul HERRMANN  
Beat GEIER

Begr ussung durch die Präsidentin Cristina

Annahme des Protokolls vom 28. März 2009 ohne Änderungsantrag mit Dank an Beat für dessen Abfassung.

Rapport vom Kassier Silvio: Die Revision der Buchhaltung wurde von Silvio anlässlich der Vorstandssitzung bei Cristina im Januar vorgenommen und ergaben ein fast ausgeglichenes Ergebnis für das Jahr 2010 mit einem Defizit von Frs. 24. Der Club verbucht ein Total an Einnahmen von Frs. 3592.- und hatte in derselben Zeit Auslagen von Frs. 3616.-

Der Club zählt im Jahr 2009 63 Mitglieder, davon 54 Aktivmitglieder und neun dem Vorstand angehörige, wir setzen uns zusammen aus 27 in der Schweiz Wohnhaften, 24 in Frankreich, zwei in Deutschland und einem Mitglied aus Österreich. Pro Auflage erscheinen ca. 120 Clubzeitungen auf französisch und 80 auf deutsch, die überzähligen Exemplare werden jeweils am Stand in Fribourg und Langenthal ausgelegt. Die Druckkosten sind durch den privaten Druck durch Paul und später Silvio von Frs.2.15 auf Frs.2.75 gestiegen, durch den Wechsel zu einer professionellen Druckerei. Um eine Beitragserhöhung zu vermeiden (Teuerung bei gleichzeitiger Entwertung des Euro gegenüber dem Sfr.) wird auf den Versand der Mitgliederkarten ab 2011 verzichtet. Die bereits gedruckten Mitgliederkarten für 2010 werden mit der Einladung zum OTM verschickt.

Mit Bedauern mussten wir vom Tod unseres Mitglieds Diane Routh am 15.3.2010 erfahren, Diane war langjähriges Clubmitglied.

Silvio hat an der Generalversammlung des ehemaligen SDHM/FSVA, jetzt neu SWISS OLDTIMERS teilgenommen und erinnert daran, dass wir heute, ohne das massive politische Engagement des Dachverbandes mit seinen 10'000 Mitgliedern aus 108 Clubs unsere Autos heute nicht mehr fahren könnten.

Die Herbstausfahrt findet vom 17. - 19. September im französischen Jura in der Gegend von Lons-le-Saulnier statt, organisiert von Bernadette und Jean Luc, die schriftliche Einladung erfolgt mitte Mai.

Wir erinnern an die Möglichkeit, am AUTOM DON in Le Bourget bei Paris im Oktober 2010 gratis einen AMC auszustellen.

Für die Organisation einer Ausfahrt 2011 stellt sich provisorisch Silvio zur Verfügung.

Die Versammlung schliesst um 20:00, gefolgt vom Nachtessen.

Samstag, 4. Dezember 2010 am Weihnachts Oldtimermarkt in LANGENTHAL (BE)



Während der die Schau- und Kauflustigen durch die Vorhalle, die Treppe hinauf drängen, durch den engen Gang mit der Kasse sich schleusen und nach Erhalt eines Stempels auf den Handrücken, in die Halle strömen, beginnen Silvio & ich mit dem Errichten des AMC Standes. Mag sein, dass der Aufbau sich ein wenig wie bei Tatis "TRAFIC" anliess, doch als der Stand montiert, die Campingstühle aufgestellt & der Eagle in Position gebracht sind, kondensiert permanent ein sich wandelndes Grüppchen Bekannter & Interessierter um den Weisshaarigen mit der Bibliothek aus Explosionszeichnungen im Kopf.

Viele Bekannte und auch viele neue Gesichter, Reynold und Jean Pierre, Ruedi Kosik, Chrigu Staub und Jacqueline, Pascal mit Chinook & Bastien. Philipp Schawalder tritt gleichzeitig als Mitorganisator, Besucher und Verkäufer am WOTM in Aktion. Die tiefen Minustemperaturen dieses 4. Dezember scheinen die Besucher zahlreicher denn je in die Halle der Calag zu treiben, zur Mittagszeit herrscht das gewohnte Gedränge, die Bänke des Beizenbetriebs sind lückenlos besetzt.

Doch die Atmosphäre ist trotzdem nicht mehr die alte; Recht & Ordnung haben auch hier Einzug gehalten, geraucht werden darf nicht mehr, sicher eine Erleichterung & schonungsvoll für die Wäsche - eigentlich sollte man doch froh darüber sein, oder? Welch unendlich diffuse und gleichzeitig unaufhaltsam elementare Gewalt in einem sich ausbreitenden Gefühl des "das-ist-jetzt-halt-so" doch zu schlummern scheint.

Einem Virus gleich, möchte man fast denken, befallen Befindlichkeiten die Massen. Gibt es denn soetwas; eine ansteckende Krankheit des Geistes? Matto der seine Fäden auswirft? Es wäre gewiss nicht das erste Mal, und wie durch Zufall liegen an diversen Ständen Unterschriftenformulare auf. Wozu? Der Schweizer Bundesrat versucht sich z.Zeit mit einem Fahrverbot von Autos älter als Jg. '87 (bei Diesel gar 2001!) in Städten zu profilieren. Gewiss, jene haben keine Lobby. Es ist zu hoffen, dass uns wenigstens diesmal der kleine Schritt aus der selbstauferlegten Unmündigkeit die Mühe wert ist.

Den Abend lassen wir bei Pizza oder wahlweise auch bei indischen Speisen ausklingen (die würzen aber, die Inder, was Silvio?).

Speziellen Dank gebührt für einmal mehr Silvio, mit dessen Engagement Existenz & Präsenz des AMC-Club steht und fällt, behalten wir das im Hinterkopf, der OTM Fribourg wird schneller da sein, als wir denken.



## Bernadette & Jean Luc haben uns eine Reanimation der AMC Seite beschert !

The screenshot shows the AMC website with a top navigation bar containing links for 'Status', 'Registrierung', 'Mitgliederliste', and 'Verwaltung'. Below this is a sidebar with various menu items like 'Home', 'Über uns', 'Aktuelles', 'Clubzeitung', 'Ausfahrten', 'AMC Fotos', 'unsere Ausstellungen', 'Oldtimer Fotos', 'zu verkaufen', 'Publikationen', and 'Links'. The main content area features two announcements: 'OTM FRIBOURG & GV - 27. & 28. März 2011' and 'FRÜHLINGSAUSFAHRT ANS EUROPACERTREFFEN IN HOLLAND, 11. - 13. Juni 2011'. The right sidebar displays logos for 'AMC SWITZERLAND', 'AMC FRANCE', 'AMC DEUTSCHLAND', and 'AMC ÖSTERREICH', along with descriptive text for the Swiss branch.

(gemäß dem eMail vom 28-X-2010:) << BONSOIR A TOUTES et A TOUS >>

<< Ich schreibe Euch, um eine gute Neuigkeit mitzuteilen: DIE NEUE SEITE DES AMC – CLUB IST INS NETZ AUFGESCHALTET. Unser französischer Informatiker hat sie diese Woche hochgeladen. Der AMC Club ist damit weltweit sichtbar – normal - doch davon abgesehen haben die Vorstandsmitglieder jederzeit Zugriff auf die Administration der Seite. Nach Verhandlungen an der Herbst- und Seitenpräsentationsausfahrt im September haben wir uns geeinigt, jeweils denen, die an einer Ausfahrt teilgenommen haben, ebenfalls den Zugriff auf den Photobereich der Seite zu geben, so dass alle ihre Bilder beisteuern können.

Zu diesem Zweck, klickt auf „Verwaltung“ (oben rechts), Ihr werdet darauf aufgefordert, den *Benutzernamen* und ein *Passwort* einzugeben. Für ersteres, schreibt Euren **Namen** (mit grossem Anfangsbuchstaben) Für das *Passwort*, genügt es Euren **Vornamen** nach demselben Muster einzufüllen. Auf Wunsch könnt Ihr auch Euren Benutzernamen und das Passwort ändern, dazu folgt bitte den entsprechenden Hinweisen auf der Seite.

Die Aufschaltung von Photos erfolgt in zwei Schritten:

1° [im Menu „Verwaltung“]: Der erste Schritt betrifft das Einfügen von Photos: auf „Verwaltung der Artikel“. Beim Auswahlfenster „Verringerung der Liste“ lässt sich der entsprechende Ausflug auswählen (z.B. JURA 09/2010). Klickt auf „DATEIVERWALTUNG“ (diese Funktion gestattet neue Dateien hinzuzufügen). Klickt dann auf „DATEI HINZUFÜGEN“. Sucht das gewünschte Photo mittels Pfadführung auf dem Speicher Eures Rechners indem Ihr ...ähm... da ist wohl was noch nicht übersetzt: „parcourir“ (also: „durchsuchen“) wählt. Ihr könnt (fakultativ) einen Titel bzw. einen Text zum Bild hinzufügen, indem Ihr die Felder „Französisch Wortlaut“ bzw. „Deutsch Wortlaut“ bzw. beide ausfüllt. Klickt dann auf „Datei hinzufügen“.

NOTA: eine Fehlermeldung ( **Fehler : \_Dateien für \_Verbindung Im Artikel Französisch** ) wird erscheinen. Das ist normal, weil der 2. Teil der Aufschaltung noch nicht gemacht ist :

2° Der zweite Teil betrifft die Positionierung des ausgewählten Bildes innerhalb der vorab bestimmten Rubrik: (eg: Oensingen 2009, Jura 09/2010). Die Bilderliste sieht jetzt etwas anders aus: rechts v. jedem Bild habt Ihr die Möglichkeit, „VERÄNDERUNG“ bzw. „ENTFERNEN“ anzuwählen. Um die Positionierung zu bestimmen, gebt die entsprechende Ziffer ein, *an jener Stelle, wo Ihr das Bild plazieren möchtet*. ACHTUNG: die Ziffer 1 entspricht dem **ersten Bild**, das in **einen Artikel** (Ausflug, Ausstellung) eingefügt werden soll. Bei Eurem, im 1. Schritt eingefügten Bild (vorerst zuunterst auf der Liste der Bilder) erscheint die Meldung: **Verbindungsirrtum französischer Artikel <<44>> nicht gefunden. Verbindungsirrtum deutscher Artikel <<44>> nicht gefunden** . Wenn Ihr Euer Photo auf eine Seite einfügen möchtet, wo sich (wie in diesem Bsp. ) **schon 43** Bilder befinden, **setzt 44** um an die Reihe anzuschliessen indem Ihr neben dem Bild auf „VERÄNDERUNG“ klickt, worauf wieder der Bildschirm aus den 1.Schritt geladen wird, wo Ihr nun unten, unter „Optional (Zahl)“ ( gemäß diesem Bsp: ) **44** eingeben könnt. Nachdem Ihr die Wahl für die Positionierung getroffen habt, klickt auf : „Datei bearbeiten“.

Damit ist das Bild hinzugefügt.

Um die bereits erschienenen Zeitungen anzuschauen, klickt links in der Menüführung der Seite auf „Clubzeitung“. Ein Passwort wird verlangt. Das **Passwort** können Euch Bernadette & Jean Luc: jeandin.jl@orange.fr oder für die deutschsprachigen an Beat: gbrt@swissonline.ch

Jean Luc, Bernadette >>

**Frühlingsausfahrt nach Holland an Pfingsten vom 11.06.2011 –  
13.06.2011**

Hallo liebe AMC-Freunde

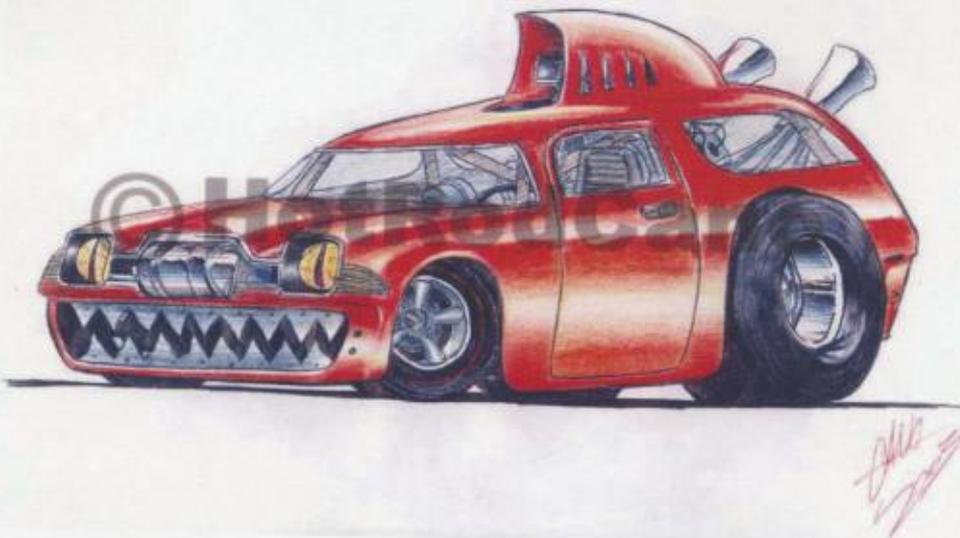
Nächstes Jahr gibt es eine ganz spezielle Frühlingsausfahrt – es geht nach Holland!  
Die Ausfahrt wird auch nicht von uns (AMC-Club Schweiz) organisiert. Ein Holländer (Bas  
Van Bodegraven) organisiert in Holland in Raum Tilburg ein AMC Pacer-Treffen, und so  
haben wir beschlossen, dass unsere Ausfahrt eben genau dorthin geht.

Details werden bekannt gegeben, sobald sie vorliegen.

CRISTINA

PS: Alle die bei Facebook an- & abhängen :-)) können sich auch hier über den Lauf der Dinge  
informieren :

**<http://www.facebook.com/group.php?gid=132177036826162&v=wall>**



**\*\*\* EUROPACER \*\*\***



© 2008 David Holzner

## Pascal ist zum witzigsten Schaffner (Kondukteur) der SBB gewählt worden....

...und dabei ist vielen von uns nicht bekannt, dass sich Pascal – quasi parteilos – im jurassier Parlament auch intensiv politisch ins Zeug legt, ein Engagement in einer Szene, wo einem nicht selten das Lachen vergehen könnte!

Nur ein Stichwort: die geplanten **Umweltzonen**... - die auch **Oldtimerverbotzonen** genannt werden könnten. Es gibt Begriffe, die sind derart unglaublich hartnäckig positiv besetzt, dass sie jedes kritische Nachdenken darüber bereits im Keim ersticken.. **Umweltprämie, Umweltetikette** etc... usw..

### 14 SUISSE

Le Matin dimanche 13 octobre 2011



## C'est le contrôleur le plus rigolo de Suisse

**TRAIN-TRAIN** Il s'est juré il y a vingt ans de faire sourire tous les passagers des trains qu'il contrôle. Pascal Prince met une ambiance de tonnerre sur la ligne Delémont-Lansanne et les habitués ne peuvent plus s'en passer.

Christine Salvadó  
christine.salvado@edipresse.ch

Vendredi après-midi, quelques part entre Bienne et Neuchâtel, Pascal Prince, 41 ans, agent de train, arrive dans un wagon de sièges en cuir et toit noir: «Ding dong bonjour, c'est le contrôleur, c'est l'heure de montrer billets et abonnements!»

En deuxième classe, ça passait bien. En première, les passagers lèvent le nez distraitements. C'est qui, ce gars? Il faut avouer, c'est un peu le bidon. Mais Pascal Prince est confiant: «Eux aussi, ils ont besoin de se distraire!» C'est dans le contrôle du titre de transport en tête-à-tête qu'il les séduira. Un monsieur dégage son billet pour Sierre de derrière son laptop: «Bonjour!» Le contrôleur: «J'allais le

dire. Le monsieur: «Il faut toujours qu'il y en ait un qui commence.» Le contrôleur: «Vous allez à Sierre/Siders. J'ai une mauvaise nouvelle: dans les deux cas, il faut changer à Lansanne.» Le monsieur: «Heureusement, j'ai le temps de me préparer psychologiquement.» Cette fois-ci, il est refait. Mais en général, c'est lui qui a le dernier mot. Sur les lignes qu'il dessert – toujours au départ de Delémont –, il a réussi à créer une ambiance de tonnerre. «Des types comme lui, ils devraient être remboursés par les assurances-maladie, ça justifierait nos primes!» lance un AG de seconde classe. «C'est mon contrôleur préféré. Quand j'ai mes petits-enfants, on le guette à chaque fois!» raconte une grand-mère vers Bienne. Pascal Prince reçoit au moins une lettre par mois d'un habitué qui a demandé son nom et son adresse aux CFF. «C'est surtout des gens qui me remercient de leur rendre le voyage plus agréable.»

**Né un 1er avril**  
Ça ne s'invente pas. Pascal Monney est né un 1er avril. Oui, Monney: le jurassien a pris le nom de son épouse, quand il s'est marié il y a quelques années. «C'était un geste pour l'égalité», déclare-t-il fièrement. C'est que le petit contrôleur (il ne touche pas le mètre septante) a des convictions et des idées politiques. Il les a défendues tout jeune au sein du Groupe Bâlier, le mouvement séparatiste jurassien. «Le seul jour où j'ai fait la grève dans le train, c'est quand le militant du Groupe Bâlier est mort en maniant des munitions. J'en voulais à tout le monde. Mais les autres jours, je me dis que j'ai de la chance, que mes petits soucis ne regardent personne et que ça ne sert à rien de se compliquer la vie.» Depuis plus de dix ans, Pascal Prince est député au Parlement jurassien dans les rangs du Parti chrétien-social indépendant (PCSI): «La politique, c'est mon seul loisir.»

### LE CHIFFRE 2000

C'est le nombre d'agents de train que les CFF embauchent annuellement en 2014. Ils sont actuellement à peu près 1000 sur l'ensemble du territoire suisse. Mais il faut observer ces agents par train de grande ligne pour faire le bilan.

Enfant, il rêvait d'un boulot qui le ferait voyager. «J'aurais bien voulu être steward, mais il aurait fallu faire l'école secondaire.» Le jurassien est entré aux CFF en 1980 et a décidé de prendre son boulot du bon côté et d'être agréable avec les autres: «Je viens d'un village où c'était juste imposé de ne pas saluer les gens.»

Un jour, sur le quai à Denges (VD), un collègue l'écoute dire bonjour aux passagers et secoue la tête: «Ton combat est perdu d'avance, ils sont trop stressés.» Ce jour-là, il s'est dit qu'il allait lui démontrer le contraire: «C'est devenu ma marque de fabrique.»

### Quand il faut sévir, il sévit

Il se souvient de ce groupe de quatre employés qui animait le train tous les matins à ses débuts. «A cette époque-là, je disais toujours «parfait», «grandiose», «excellent» ou «niche!» quand on me tendait un billet valable. C'était mes quatre mots préférés. Un matin, j'étais dans le compartiment des quatre rigolos mais ils étaient bizarrement silencieux. L'un me tend son titre de transport et je dis: «Nicola!» Là, il éclate tous de rire

et l'un se lève et lance: «Il l'a dit! Vous me devez tous 10 bulles!» C'est en effet le matin que Pascal Prince fait le plus d'effort sur les masses endormies. Un jour, il croise un passager dans les toilettes qui le dévisage: «C'est toi le vicieux qui a le culot de nous souhaiter bonne nuit le lundi matin à 4 h 30?»

Pascal Prince, sans le vouloir, est dans la lignée des contrôleurs que les CFF alimenteront de plus en plus voir sévir dans les trains. L'un prochain, les agents auront droit à une formation sur l'accueil et l'amabilité avec la clientèle. «Bon, moi, quand ça devient obligatoire de faire rigoler, ça ne me plaît pas trop», réagit le jurassien. Qui assure que ce n'est pas parce qu'il est petit et rigolo qu'il ne se fait pas respecter. Il lui est arrivé, comme à la plupart de ses collègues, de se faire agresser. Quand il faut sévir, il sévit. Et quand il rentre crevé à la maison, à Soyhières, près de Delémont, dans sa petite famille, il avoue qu'il peut être un «vrai ours».

[www.lematin.ch/train](http://www.lematin.ch/train)

Raconte-nous vos expériences similaires avec les contrôleurs CFF.

## PROGRAMM 2011 des RENAULT ALLIANCE CLUB PASSION (RACP)

### Kalender 2011 – Änderungen vorbehalten

- Samstag, 5. Feb. : Besuch des Renaultwerks auf den Champs-Élysées und der „Rétromobile“
- 12.-13. März : Salon in Reims (Franck & Laurent)
- 25, 26, + 27. März : Avignon Motor Festival (André T. & Claude)
- 2. - 3. April : Schrauberwochenende in La Souterraine (Dominique)
- Sonntag, 10. April : Oldtimersalon in Rennes (Les Rennais)
- Datum folgt : Frühlingsausfahrt Grand-Est nach Gruyère (CH)
- 28-29 Mai : „Locomotion“ und Fest in la Ferte-Alais (André F. & Philippe R.)
- Sonntag, 25. Juni : Losange Passion Internationale (Jean-Claude Lamort)
- 2. - 3. Juli : Herbstausfahrt ins Elsass (Philippe & Nathalie Galaup)
- 24. - 25. September: Salon von Rouen (Alain & Franck)
- 15. - 16. Oktober : Salon Automédon und Generalversammlung des RACP, Samstag, 15. Okt.







Unter zig Abgasrückführungsleitungen und Unterdruckschläuchen blickt verborgen: 1977er Spitzen-V8 mit 5,9 Litern und 182 PS

Fans in den USA sehen ihn als American Motors' goldenen Sarngruß. Der Konzern, der 1954 aus der Fusion von Nash und Hudson entstanden war, dessen Produkte später (bis 1965) als Rambler segelten, um danach den Namen AMC zu tragen, dieser Konzern konnte nicht ewig gegen die Big Three anstinken. Die kaum überzeugenden Sub-Compacts Gremlin und Pacer verdienen kein Geld, das tat einzig die AMC-Marke Jeep – noch. Renault übernahm 1980 den maroden Laden in Kenosha, Michigan, verarmte ihn 1987 an Chrysler, Chrysler löste das Filialstück Jeep aus dem Portfolio und machte den Rest platt.

Was bleibt, sind wenige überlebende Klassiker der fast vergessenen Marke. Wie der Matador Coupé, das letzte AMC-Modell mit großspurigerem Auftritt. Das einzig wahre Auto, um zur 70er-Taste-less-Fete zu schauen, stiehlt im taillierten Hemd mit Dackelohrtragern. Die soll übrigens Oleg Cassini erunden haben. Ist ihm zuzutrauen. Jedenfalls eher als den Katalanen die stilistische Überbetschaft des Faltenstoffs.

Text: Wolfgang Blaube  
Fotos: W. Blaube, Archiv Craig Bond  
reduktion@oldtimer-markt.de

hel. In einer kunstföner-Seidenlakenjeans, wie Herr Cassini sie offenbar gern trug (s. Seite 45), würde ich mich hier allerdings nicht so tavosia fitig rumlümmein, jedenfalls nicht ohne Blitzableiter am Absatz.

Zündung Anlasser – warum, der Matador blubbert zufrieden. Gang rein, Gas – jetzt fährt er auch noch. Und zwar überbaue nicht schlecht. Gegenüber zeitpennössischen Autos sogar richtig gut. Sauber abgestimmtes Schrauberbederfahrwerk, stramen geführte Startachse hinten – Cru-

ser, was willste mehr. Leistung vielleicht? Nö, reicht eigentlich. Noch eine Extraportion trahig-skamlin Charme? Geht nicht, ist mit dieser Innenausstattung bereits am Anschlag. Wie auch immer der AMC Matador Coupé Barcelona anno 1976 in Amerika oder in der Schweiz gewirkt haben mag: Heute und hier ist er einfach eine höchst rare, absolut coole Karre.

Den dramatischen Niedergang seiner Marke könnte er indes nicht aufhalten. Im Gegenteil: Selbst seine wenigen heutigen



\*\*\*\*\*

### zu verkaufen:

Christian Decuignière verkauft seinen 1975er Pacer für 5'800 Euros:



Christian Decuignière  
Au bout du Perroy  
62690 Camblanin l'Abbé  
cdec@mac.com  
Tel: 0033 (0)6 85 94 33 69

weitere Photos :

<http://gallery.me.com/cdec#100295>

aus Schweden importiert aus 1. Hand., 51'500km, 4,2l 6cyl, automatik, originale Fussmatten

\*\*\*\*\*  
**zu verkaufen: Renault Alliance cabriolet rouge 1985 2.0 L.**



Dieses einzigartige Renaultmodell ist geschichtsträchtiger Zeuge für die Allianz von Renault und AMC, die sich bis in die 60er Jahre zurückverfolgen lässt. Nur gerade 3 Modelle sind z. Zeit in der Schweiz eingelöst.. gleicher Besitzer seit 1996

Totalrestauration 2004 (carrosserie/Lack, Dach, Interieur & Motor ca. 120 000 km)

2007 in die Schweiz importiert

weitere Auskünfte:

<http://www.renault-alliance-club-passion.com/>

Cyril Désévaux: [cyril101@hotmail.com](mailto:cyril101@hotmail.com) oder +41 26 534 3450

Preis: 10 500 CHF Verhandlungsbasis + diverse Ersatzteile inbegriffen

\*\*\*\*\*  
**Rambler 770 Classic Cabriolet Ersatzteile:**



**Christian Urbauer aus Deutschland lässt uns folgendes Angebot zukommen:**

„Beim Aufräumen meiner Halle sind mir noch einige Ersatzteile von einem 1966er Rambler gefallen, nämlich ein kompletter Zierleistensatz, Stoßstangen, Hinterachse, Federn, vordere Radaufhängungen, Anlasser, Kühler ... gibt es derzeit im Club jemanden, dem ich diese Sachen vermachen könnte? Ich möchte sie ungern wegwerfen, wenn es noch jemand brauchen kann - leider gab es auf mein Inserat in der Oldtimer Markt noch keine Resonanz, ich vermute also, in Deutschland gibt's gar kein solches Auto mehr :-(((,“

**Kontakt: über Silvio: 0041 79 446 33 70 oder direkt an Christian Urbauer: [rambler65@web.de](mailto:rambler65@web.de), wenn Ihr Deutsch oder Englisch spricht.**